Antrag

der Abgeordneten Rollmann, Wendelborn und Genossen

betr. **Verkehrsverbindungen zwischen Hamburg und dem Ostseeraum**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht, eine Untersuchung der Verkehrsströme, die sich im Straßenverkehr zwischen Hamburg und der deutschen Ostseeküste, insbesondere im Hinblick auf das allgemein wachsende Verkehrsaufkommen und die erheblichen Investitionen des Landes Schleswig-Holstein für den Fremdenverkehr ergeben, vorzunehmen und dem Bundestag darüber Bericht zu erstatten. Diese Untersuchung soll folgende Gesichtspunkte besonders berücksichtigen:

1. An welchen Stellen des Straßennetzes zwischen Hamburg und der Ostsee bestehen besondere Engpässe, an denen es zu erheblichen Verkehrsstauungen und zu Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses kommt?

2. Wo kann es durch Ausbaumaßnahmen und/oder Improvisationen zu einer Beschleunigung des Verkehrsflusses kommen?

3. Können die positiven Erfahrungen der Verkehrslenkung auf der Autobahn München–Salzburg auch auf die Autobahn Hamburg–Lübeck angewandt werden?

4. Welche Bundes- und Landesstraßen sind durch einfachen Ausbau in der Lage, zusätzlichen Verkehr zwischen Hamburg und dem Ostseeraum aufzunehmen?

5. Welche Möglichkeiten bestehen, für Straßenverkehrsbehörden und Automobilclubs etc., den Autofahrern die Annahme von Nebenstraßen zu empfehlen?

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

6. Welche zeitlichen Vorstellungen hat die Bundesregierung für die notwendig werdenden Straßenbaumaßnahmen, insbesondere auch für den sechsspurigen Ausbau und die Verlängerung der Autobahn Hamburg–Lübeck, die als Hauptverkehrsader eines integrierten, leistungsfähigen Straßennetzes zwischen Hamburg und dem Ostseeraum angesehen werden muß?

Bonn, den 6. Februar 1969

Rollmann
Wendelborn
Blöcker
Frau Blohm
Damm
Gewandt
Glüsing (Dithmarschen)
Klinker
Meister
Orgaß
Dr. Schmid-Burgk
Dr. Schwörer
Storm
Weiland
Baron von Wrangel